

"Wie geht es weiter - in der Zeit während der Corona-Krise?"

Liebe Schwestern und Brüder in unserem Pfarrverband Eisenstadt * Oberberg und Kleinhöflein!

Einen ganz herzlichen Gruß von meinem Zuhause am Oberberg, wo ich in dieser Zeit versuche - unterstützt von unserem Theologiestudenten Thomas Jakowitsch - "geistlich die Stellung zu halten". Ich hoffe, es geht Ihnen/Euch allen soweit gut und Sie sind/Ihr seid wohllauf und auch mental guter Dinge (obwohl einem manchmal schon die Decke auf den Kopf fallen möchte).

Die oft gestellte Frage: "Herr Pfarrer, wie geht's weiter nach Ostern?" versuche ich folgendermaßen zu beantworten, nachdem am 15.04.ds.J. ein Schreiben seitens des Bischöflichen Ordinariates an alle Pfarrämter ergangen ist.

UNTER DER WOCHE

feiern Thomas und ich seit dem Dienstag nach Ostern täglich die hl. Messe um 17.00 Uhr in der Gnadenkapelle - für unsere beiden Pfarren, für alle Kranken und Leidenden, v.a. für jene, die vom Corona-Virus betroffen sind. Die Gnadenkapelle muss dabei verschlossen sein.

An SONNTAGEN wird die Messfeier für beide Pfarren in der BERGKIRCHE um 10.15 Uhr gefeiert; wobei mit dem Organisten, Thomas und mir zwei weitere Personen mitfeiern können; an den Kar- und Ostertagen hat von jeder Pfarre stellvertretend je eine Person mitgefeiert.

Auch dabei muss die Bergkirche geschlossen bleiben.

Ich bitte auch hier um Verständnis und verweise wie in den vergangenen Wochen auf das Gebet zu Hause - "Hauskirche".

Eine Anregung für jeden Sonntag findet sich auf der Homepage jeder unserer Pfarren und auch auf der Homepage unserer Diözese.

Zudem verweise ich auf die vielfältigen medialen Möglichkeiten, die vorhanden und auch bekannt gemacht sind.

Letztlich ist das PERSÖNLICHE GEBET, das Lesen der Hl. Schrift, das Benützen des "Gotteslob" eine gute Möglichkeit, seine eigene Spiritualität zu pflegen.

Was die ÖFFENTLICHEN FEIERN und GEISTLICHEN VERANSTALTUNGEN betrifft, so gilt lt. des Schreibens vom 15.04.2020 weiterhin die Verordnung der Österreichischen Bundesregierung, dass es "bis Ende Juni keine größeren Veranstaltungen" gibt.

Das bedeutet:

- Die WALLFAHRT unseres Pfarrverbandes nach LORETTO am 03.05.2020 findet NICHT statt;
- die MAI-ANDACHTEN in der Gnadenkapelle bzw. beim "Guten Hirten" bzw. bei der Floriani-Kapelle finden NICHT statt (die Möglichkeit Andachten im Familienkreis zu beten möge bitte genutzt werden);
- die Messfeier am DREIFALTIGKEITSSONNTAG, am 07.06.2020 und die täglichen (07.-14.06.) ABEND-ANDACHTEN bei der Dreifaltigkeitssäule finden NICHT statt;
- die FRONLEICHNAMSPROZESIONEN an den jeweiligen Tagen im Pfarrverband finden NICHT statt,

es wird jeweils die hl. MESSE gefeiert, die mit dem SEGEN mit dem ALLERHEILIGSTEN beendet wird.

- TAUFFEIERN und TRAUUNGEN sind bis ENDE JUNI NICHT möglich; außer taufen im Notfall.
- Die KRANKENKOMMUNION in Privathäuser oder Spitäler zu bringen ist NICHT gestattet; HAUSBESUCHE NUR im Zusammenhang mit der Krankensalbung bzw. der Wegzehrung (d.h. im NOTFALL).

In welcher Form die Erstkommunionfeiern und die Firmung stattfinden können (v.a. die Anzahl der Mitfeiernden) sowie die Erntedank-Gottesdienste kann ich zur Zeit nicht beantworten (ich nenne dies deshalb, weil ich auch diesbezüglich schon angefragt wurde).

Ebenfalls nicht beantworten kann ich die Frage, ob heuer eine Fußwallfahrt der Pfarre Oberberg nach Mariazell möglich ist.

Vermutlich, so hoffe ich, wird die Österreichische Bundesregierung und die Österreichische Bischofskonferenz noch vor dem Sommer/Herbst entsprechende Vorgangsweisen definieren, die sich aus dem Zusammenhang der Verbreitung bzw. der Eindämmung des Corona-Virus ergeben.

Soweit für jetzt.

Für Anfragen bitte ich direkt mich zu kontaktieren. Danke!

Mit herzlichen Grüßen und einem aufrichtigen "bleibt's xund!",

Ihr/Euer

Pfarrer Willi Ringhofer.